

# Bericht des Präsidenten für das Jahr 1967/68

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles =  
Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **57 (1967-1968)**

Heft 3: **Rapport annuel = Jahresbericht**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Bericht des Präsidenten für das Jahr 1967/68

Schon mein Vorgänger, Prof. Piveteau, hatte sich Gedanken gemacht, ob die Aktivität unserer Gesellschaft den Bedürfnissen unserer Mitglieder entspreche. Besonders ein unterbliebener Jahresausflug war Anlaß zu seinen Überlegungen. Nach eigenen Erfahrungen – über die man in meinen «Bemerkungen zur Exkursion» (S. 224 dieses Heftes) nachlesen möchte – scheint es mir richtig, die folgenden Vorschläge vom kommenden Wintersemester an zu verwirklichen:

1. Präsident und Vizepräsident werden (wie bisher) auf 1 oder 2 Jahre gewählt. Sie sollen sich ausschließlich auf die Organisierung und Leitung der Veranstaltungen konzentrieren und bei gegebenem Anlaß unsere Gesellschaft repräsentieren.

2. Vom Wechsel im Präsidium unabhängig soll ein *ständiges Sekretariat* die sich wiederholenden Verpflichtungen der Gesellschaft wahrnehmen. Der Unterzeichnete ist bereit, diese Arbeit zunächst selber zu übernehmen, sobald er im Herbst dieses Jahres von seinem Amt als Präsident zurückgetreten ist.

3. Die Aktivität der Gesellschaft bleibt (wie bisher) auf die Zeit der Semester beschränkt, soll aber wie folgt neu gegliedert werden:

a) Vorträge wechselnden Inhaltes (wie bisher).

b) Fachkurse und Einführungsvorträge mit Exkursionen (in Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischen Museum).

c) Sommerausflug mit Familien.

Hierzu einige Bemerkungen:

Zu 3a) und c): Die Durchführung obliegt dem Präsidenten. – Die Jahresversammlung wird am Anfang des Wintersemesters stattfinden und soll zugleich der Programminformation unserer Mitglieder dienen.

Zu 3b): Die Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischen Museum durchgeführt, bzw. den Instituten, die Abteilungen im Museum haben (Zoologie, Botanik; Geographie, Geologie, Mineralogie). – Die Erdwissenschaften werden im Winter 68/69 mit einem Einführungskurs beginnen. Im Sommer 69 wird, in Zusammenarbeit mit dem «Verein der Freunde des Botanischen Gartens», ein entsprechender botanischer Kurs stattfinden. – Ferner sind Abende mit Lehrfilmen vorgesehen. Das Museum hat dafür einen neuen Tonfilmprojektor angeschafft. – Alle *Fachveranstaltungen* werden in den Räumen der naturwissenschaftlichen Fakultät stattfinden. Unsere Mitglieder werden sich darüber auszusprechen haben, ob die *anderen* (allgemeinen) Vorträge weiterhin im Kinosaal von Miséricorde stattfinden sollen.

Der Unterzeichnete hatte die Freude, an der Neukonstitution der Naturschutzkommission teilzunehmen, war doch diese Kommission eine von unserer Gesellschaft geschaffene und getragene Einrichtung. Wie viele Jahre war in der Person des verstorbenen Dr. Büchi zugleich der Vorsitz der Gesellschaft, die Leitung des Museums und die Aktivität in der Naturschutzkommission vereinigt! Die wachsenden Aufgaben des Natur- und Landschaftsschutzes machten es nun notwendig, die Kommission in eine staatliche umzuwandeln. In dieser Kommission ist unsere Gesellschaft zusammen mit dem Museum in angemessener Weise vertreten. Neben dem Konservator des Museums sind z. Z. in der Kommission folgende Vertreter unserer Gesellschaft: Prof. H. Meier (Botanik), Prof. J. Piveteau (Geographie).

Das Büro der Gesellschaft wurde dank der Hilfe von Gönnern aus einem Depotraum in ein freundliches Arbeitszimmer umgewandelt.

### *Veranstaltungen*

- 8.11.67 Vorführung von 3 Filmen der Sandoz AG Basel, eingeführt von Prof. Faller, Anatomisches Institut der Universität Freiburg:
1. Versuch einer filmischen Darstellung der Erlebnisse Geisteskranker (Le Horla, Le poète et la licorne).
  2. Aquarium Noumea.
- 22.11.67 Prof. H. Holmann, Universität Freiburg:  
Einige merkwürdige Eigenschaften der Kugeloberfläche (oder wie ein Igel zu kämmen ist).
- 30.11.67 In Zusammenarbeit mit dem geographischen Institut der Universität Freiburg (Prof. Piveteau) sprach Prof. Jean Labasse (Paris) über
- a) Les mécanismes financiers de la géographie.
  - b) Aménagement du territoire, discipline du sol.
24. 1.68 Prof. E. Schumacher, Forschungsdirektor der CIBA-Photochemie AG:  
Anorganische Chemie, Renaissance einer Wissenschaft.
21. 2.68 Dr. Chr. Zaminer (Balzers):  
Die Kristallkunde in der Technik.
28. 2.68 Prof. Dr. O. Huber, Physikinstitut, Universität Freiburg:  
Grundlagenphysik – angewandte Physik.
14. 5.68 Referateabend, gemeinsam mit der freiburgischen philosophischen und der kantonalen Ärztesgesellschaft:  
Problèmes de la greffe du cœur.  
Dr. E. Dupasquier: Historique et indication de la greffe du cœur.  
Dr. R. Lapp: Les problèmes immunologiques des greffes.  
Dr. J. Dubas: Les techniques de transplantation et de réanimation  
Prof. N. Luyten: Considérations anthropologiques.  
Prof. A. Müller: Implications morales.
19. 5.68 Gemeinsam mit der kantonalen Ärztesgesellschaft (Vors. Dr. Dubas):
- a) Ing. M. R. Guyot, IBM Lausanne: Introduction aux ordinateurs et champs d'application en dehors de la médecine.

- b) Dr. Paychat, Paris: Les ordinateurs en médecine.
16. 6.68 Unter dem Patronat der «Vereinigung der Freunde des Botanischen Gartens» fanden, geleitet von Prof. H. Meier und Herrn Obergärtner J. Gauch (Universität Freiburg), zwei Führungen im Botanischen Garten statt.
27. 6.68 C. Page, Assistent am Geologischen Institut der Universität Freiburg: Les gisements salins de Bex et leur cadre géologique.
30. 6.68 Excursion dans le Mines de Bex.

### *Stand der Gesellschaft*

Verstorbene Mitglieder: M<sup>lle</sup> Laure Dupraz, Prof. à l'Université; Ing. Martin Protzen, anc. directeur STUAG; Leonhard Weber, Universitätsprofessor.

Mitgliederbewegung: 6 Zugänge, 6 Abgänge (3 durch Demission, 3 durch den Tod). Mitgliederstand: 249 aktive und 9 Ehrenmitglieder, zus. 258 Mitglieder.

Vorstand: Entsprechend der vorgeschlagenen Neuordnung wird der neue Vorstand, vorbehaltlich der Entscheidung der Mitgliederversammlung, ab Herbst 1968 wie folgt zusammengesetzt sein:

Präsident: Prof. Dr. M. Jaeger

Vizepräsident: NN

Ständiges Sekretariat: Prof. Dr. E. Nickel

Kassier: Dr. P. Wicht

Redakteur des Bulletins: Prof. Dr. H. Meier

Beisitzer: Ing. L. Desbiolles, Dr. med. B. Daguet, Dr. H. Kock,

Prof. Dr. J. L. Piveteau.

ERWIN NICKEL  
Präsident der NGF

### *Bulletin*

Band 56, bestehend aus einem wissenschaftlichen Heft und einem Heft mit dem Jahresbericht, ist im Herbst 1967 erschienen. Band 57, der mit dem vorliegenden Jahresbericht abgeschlossen wird, umfaßt im ganzen drei Hefte.

Die neue Erscheinungsweise des Bulletins mit mehreren Heften pro Jahr bewährte sich unseres Erachtens sehr gut, da die Originalarbeiten relativ rasch publiziert werden können. Das Heft des Jahresberichtes soll in Zukunft neben den Zusammenfassungen oder den in-extenso-Veröffentlichungen der Vorträge auch für andere Publikationen allgemein interessierenden Inhaltes offenstehen.

Die mit Band 56 erfolgte Aufnahme des Bulletins in den Universitätsverlag Freiburg (Editions Universitaires) hat vor allem den Vorteil einer besseren Propagierung mit sich gebracht.

Das Bulletin wird an 170 in- und ausländische Institutionen gesandt, von denen wir im Tausch deren Zeitschriften erhalten. Unsere Gesellschaft steht auf diese Weise in lebendigem Kontakt mit dem wissenschaftlichen Leben der Welt

und verschafft der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität den Zugang zu zahlreichen wertvollen Schriftenreihen. – Zeitschriften, die auf eine Disziplin beschränkt sind, stehen als Leihgabe bei dem betreffenden Institut. Zeitschriften gemischten Inhalts sind in der Kantons- und Universitätsbibliothek untergebracht, sollen aber später in die Zentralbibliothek der naturwissenschaftlichen Fakultät überführt werden.

HANS MEIER  
Redaktor des Bulletins